



Jugendberufsagentur  
Neumünster

# Jahresbericht 2022

(Stichtag 31.12.2022)



# Inhaltsübersicht

1	Zielsetzung der Jugendberufsagentur Neumünster (JBA) und Fazit in der post-pandemischen Situation.....	3
2	Anliegenspezifische JBA-Fälle.....	3
2.1	Vergleich der Fallzahlen 2021 und 2022.....	5
2.2	Anliegen und Handlungsstrategien .....	7
3	Aktuelle Situation nach der Pandemie .....	8
3.1	Berufsberatung .....	8
3.2	REHA-Beratung .....	9
3.3	Jobcenter.....	10
3.4	ASD .....	10
3.5	Bildungsberatung.....	10
4	Kundenzufriedenheit mit der JBA Neumünster.....	11
5	Veranstaltungen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.....	12
6	Kooperation mit der Jugendarrestanstalt Moltsfelde .....	13
7	Ergänzende Kennzahlen der JBA-Kooperationspartner .....	13
8	Eckwerte Jugendarbeitslosigkeit – Ausbildungsmarkt und Marktausgleich .....	16

## Impressum

Jugendberufsagentur Neumünster  
Brachenfelder Str. 45  
24534 Neumünster  
[www.jba-nms.de](http://www.jba-nms.de)

Titelbild: Adobe Stock

# 1 Zielsetzung der Jugendberufsagentur Neumünster (JBA) und Fazit in der post-pandemischen Situation

Die verbesserte berufliche Integration junger Menschen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit Wohnsitz in Neumünster in der Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf ist das erklärte Ziel der Jugendberufsagentur (JBA) Neumünster. Die unter einem institutionellen Dach kooperierenden Fachbereiche richten ihre gemeinsamen Aktivitäten darauf aus, die Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen zum Vorteil der jungen Menschen zu optimieren und ihnen gerade bei komplexen Problemlagen Rat und Unterstützung anzubieten.

Nach dem Abflauen der Pandemie im Frühjahr 2022 kehrte das Leben zögerlich in die Jugendberufsagentur zurück. Beratungsgespräche und Konferenzen wechselten nach und nach vom Online- in den Präsenzmodus. Homeoffice blieb bis zum Sommer das häufigere Arbeitsmodell. Im Berufsinformationszentrum (BIZ) erschienen mit dem beginnenden Schuljahr die ersten Schulklassen. Die Maskenpflicht endete schließlich im September des Jahres. Bis zu den Herbstferien etablierte sich schließlich eine neue, nun stärker digitalisierte Normalität in einem sich zunehmend füllenden Haus.

Wie im Jahresbericht 2021 liegt im Jahresbericht 2022 der Fokus auf der rechtskreisübergreifenden Fallarbeit der kooperierenden Fachbereiche. Fallbesprechungen und -konferenzen wurden anliegenorientiert ausgewertet, um die Besonderheit der Beratungsarbeit der JBA Neumünster als Mehrwert erkennbar zu machen. Relevante Kenndaten aus den einzelnen JBA-Fachbereichen spiegeln die Aktivitäten aller zur Verfügung stehenden Expertisen und Ressourcen.

## 2 Anliegenspezifische JBA-Fälle

Aufgabe aller in der JBA tätigen Beratungs- und Integrationsfachkräfte ist, bei Fallkonstellationen, die mit Hilfe der anderen Partner gemeinsam besser gelöst werden können, entsprechend initiativ zu werden und sich in den hierfür zur Verfügung stehenden Verfahren - Fallbesprechungen und Fallkonferenzen - mit den beteiligten Fachbereichen rechtskreisübergreifend abzustimmen. Im Vordergrund steht dabei stets das Anliegen des jungen Menschen, das bearbeitet werden muss.

**Fallbesprechungen** finden unter den Kooperationspartnern ohne die persönliche Einbindung des Jugendlichen statt, zum Beispiel bei der Lösungssuche zwischen Vertretern der Rechtskreise, bei der Einschätzung des jungen Menschen, der Klärung des Weiteren Vorgehens oder bei Einbindung externer Expertise. In der Regel erfolgen diese Fallbesprechungen telefonisch oder wegen der räumlichen Nähe von Büro zu Büro persönlich in der JBA.

Sind zur Verbesserung der Integrationschancen des jungen Menschen Beiträge aus mehreren Rechtskreisen erforderlich, sollten diese abgestimmt sein und sich gegenseitig ergänzen. An diesen **Fallkonferenzen** sollen die Betroffenen persönlich beteiligt werden. Zum einen steigt die Akzeptanz des Vorgehens, wenn eine Mitsprachemöglichkeit gegeben ist, zum anderen

wird den Betroffenen deutlich, dass die Institutionen nicht gegeneinander agieren, sondern abgestimmt kooperieren.

Drei Fallbeispiele aus dem Jahr 2022 verdeutlichen, wie die rechtskreisübergreifenden Angebote und die Beratung aus verschiedenen Blickwinkeln zum Wohl der jungen Menschen ineinandergreifen. Die Namen sind aus Datenschutzgründen geändert.

### **Fall 1: Max sucht eine Wohnung und Arbeit – SGB II und SGB VIII**

Der 19-jährige Max hat eine Lernbehinderung und leidet unter psychischen Einschränkungen. Er lebt nach Beendigung der stationären Jugendhilfe seit einem Jahr im Haushalt der Familie seiner Freundin. Der dortige Aufenthalt sollte nur vorübergehend sein. Die Wohnung ist zu klein. Ihm droht Obdachlosigkeit. Max sucht das Jobcenter auf mit Bitte um Unterstützung bei der Wohnungssuche. Da Max sich nicht zutraut allein zu leben, wendet sich die Integrationsfachkraft des Jobcenters an ihre Kollegin im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD). Es folgt eine Fallkonferenz unter Beteiligung von Max, seinem gesetzlichen Betreuer, der Fachkraft des Jobcenters und der Sozialpädagogin des ASD. Im Gespräch wird der aktuelle Unterstützungsbedarf des jungen Mannes deutlich und sein Wunsch nach einer betreuten Wohnform. Max stellt einen Antrag auf Eingliederungshilfe beim ASD. Die Sozialpädagogin des ASD stellt ihm verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten vor. Sie gehen gemeinsam zu Informationsterminen in unterschiedlichen Wohnformen. Um Max beruflich einzugliedern, suchen die Beratungskräfte des Jobcenters und des ASD in einer Fallbesprechung nach Arbeitsperspektiven. Im Ergebnis zieht der junge Mann in eine Wohngruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Das Jobcenter vermittelt ihm einen Platz in einer Maßnahme zur Aktivierung und psychosozialen Stabilisierung. Er arbeitet nun in einer Fahrradwerkstatt.

### **Fall 2: Julian braucht autismusspezifische Förderung – SGB III und SGB VIII**

Der 19-jährige Julian, Kunde der Reha-Abteilung in der Agentur für Arbeit, ist Teilnehmer einer Berufsvorbereitenden Maßnahme (BVB). Er zeigt dort geringe Belastbarkeit, schnelle Erschöpfung durch Reizüberflutung und psychosomatische Beschwerden. Die pädagogischen Fachkräfte in der Maßnahme bemerken zudem eine oberflächliche Gesprächsgestaltung und vermuten deshalb eine Autismusspektrumsstörung. Eine eingeleitete Diagnostik bestätigt den Verdacht. Der junge Mann ist für eine weitere Förderung durch die Agentur für Arbeit nicht ausreichend leistungsfähig. Die Reha-Beraterin der Agentur für Arbeit wendet sich an den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), um in einer Fallbesprechung Möglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfe zu erörtern, damit die berufliche Rehabilitation gelingen kann. Der junge Mann stellt danach einen Antrag auf Eingliederungshilfe beim ASD. Es folgt ein gemeinsames Informationsgespräch mit Julian und seiner Mutter bei einem Träger, der autismusspezifische Förderung anbietet. Julian nimmt das Angebot der spezifischen Entwicklungsförderung mit dem Ziel wahr, selbstständiger und belastbarer zu werden. Danach möchte er eine Maßnahme zur beruflichen Integration durchlaufen. Reha-Beratung und ASD begleiten den Fall weiterhin gemeinsam und tauschen sich in Fallbesprechungen regelmäßig über den jeweiligen Sachstand und die weitere Vorgehensweise aus.

### **Fall 3: Johanna wird Medizinische Tastuntersucherin – SGB II REHA und SGB III REHA**

Die 20-jährige Johanna ist von Geburt an blind und junge Mutter. In einem Beratungsgespräch mit dem REHA-Berater des Jobcenters äußert sie den Wunsch nach einer Ausbildung zur Medizinischen Tastuntersucherin. Hierbei handelt es sich um eine REHA-spezifische

Weiterbildung. Der REHA-Berater gibt ein medizinisches Gutachten in Auftrag und nimmt für eine gemeinsame Fallbearbeitung Kontakt zur REHA-Beratung in der Agentur für Arbeit auf.

Das medizinische Gutachten gibt den Weg zur Förderung frei. Die REHA-Beratung der Agentur für Arbeit ermittelt die Eignung Johannas für den Beruf und gibt dem Jobcenterberater in einer Fallbesprechung Empfehlungen hinsichtlich der Umsetzung der gewünschten Qualifizierung. Johanna kann nun beim Träger discovering hands die Ausbildung zur Medizinischen Tastuntersucherin starten. Die Ausbildung findet jedoch in Berlin statt. Johannas Kind benötigt dort eine Betreuung. Der REHA-Berater des Jobcenters organisiert einen Kita-Platz vor Ort und das Jobcenter übernimmt die Kosten.

Die Qualifizierung zur Medizinischen Tastuntersucherin besteht Johanna mit der Note „sehr gut“. Der Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wird von dem Bildungsträger discovering hands begleitet.

#### **Fall 4: Katharina, muss sich entscheiden – SGB III und Bildungsberatung**

Die Fallbesprechung fand zwischen Bildungsberatung und Berufsberatung statt. Es ging darum, die 16-jährige Katharina umfassend über ihre schulischen und beruflichen Perspektiven zu informieren. Sie interessierte sich für schulische als auch berufliche Möglichkeiten nach dem Schulabschluss. Daher fand im Anschluss an die Bildungsberatung auch ein Beratungsgespräch mit der Berufsberatung statt.

#### **Fall 5: Peter braucht eine Perspektive – SGB III und Bildungsberatung**

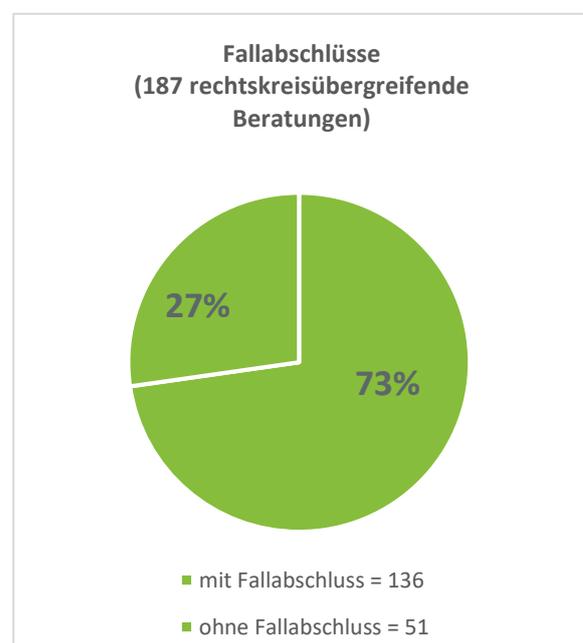
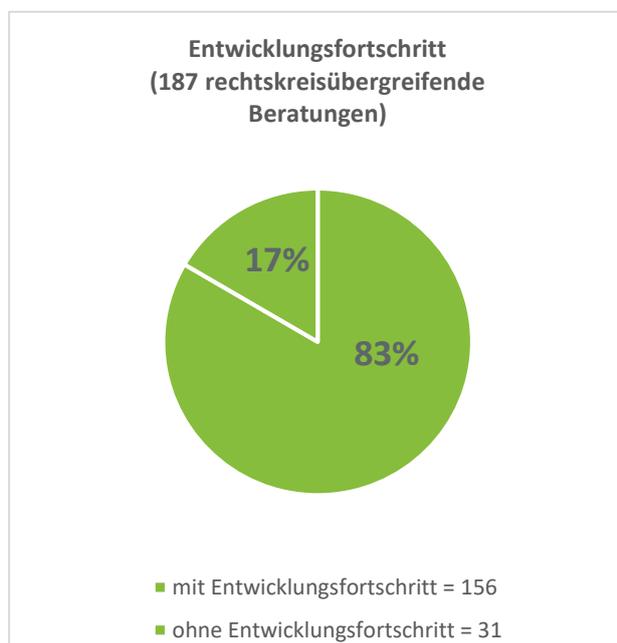
An der Fallkonferenz nahmen der 17-jährige Peter, die Bildungsberatung und die Berufsberatung teil. Anlass war, dass der Jugendliche die allgemeinbildende Schule verlassen musste. Es sollte eine gute kurz- und langfristige Anschlussperspektive gefunden werden. Daher besucht er momentan die Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH) und wird dort weitere Termine der Berufsberatung wahrnehmen, um für sich eine berufliche Perspektive für die Zeit nach der Schule zu finden.

### **2.1 Vergleich der Fallzahlen 2021 und 2022**

Das Monitoring der rechtskreisübergreifenden Fallbearbeitungen erfolgt durch die Dokumentation der einzelnen Fallbesprechungen bzw. Fallkonferenzen jeweils bei demjenigen JBA-Kooperationspartner, von dem die Initiative ausging. Bei anfänglich vorliegender Komplexität werden die identifizierten Anliegen schrittweise unter Beteiligung des jeweils geeigneten JBA-Fachbereichs bearbeitet. Pro Fall konnten im Berichtszeitraum mehrere Anliegen erfasst und damit in der Evaluation berücksichtigt werden.

Im Jahr 2022 wurden in der JBA Neumünster insgesamt 187 (VJ: 147) rechtskreisübergreifende Beratungsgespräche durchgeführt, davon 140 (VJ: 115) Fallbesprechungen und 47 (VJ: 32) Fallkonferenzen, die von den JBA-Fachbereichen einberufen worden waren und an denen je nach fachlicher Relevanz mindestens ein weiterer JBA-Fachbereich beteiligt war.

	Gesamtzahl rechtskreisübergreifender Beratungen		Entwicklungsfortschritt		Fallabschluss	
	FB	FK	ja	nein	ja	nein
2022	187		156	31	136	51
	140	47				
2021	147		130	17	87	60
	115	32				



Von einem Entwicklungsfortschritt ist immer dann die Rede, wenn – bezogen auf das Beratungsanliegen auf der einen und der zielführenden Handlungsstrategie auf der anderen Seite – in absehbarer Zeit – eine positive Entwicklung eintritt, die in der Folge zu einem Fallabschluss führt. Der Fallabschluss bezieht sich stets auf ein aktuell in einer rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit gelöstes Problem.

Im Berichtszeitraum resultierte aus 156 von 187 rechtskreisübergreifenden Fallbesprechungen bzw. -konferenzen (= 83 %) ein Entwicklungsfortschritt. Über drei Viertel der Fälle (136 Fälle = 73 %) endeten mit einem Fallabschluss.

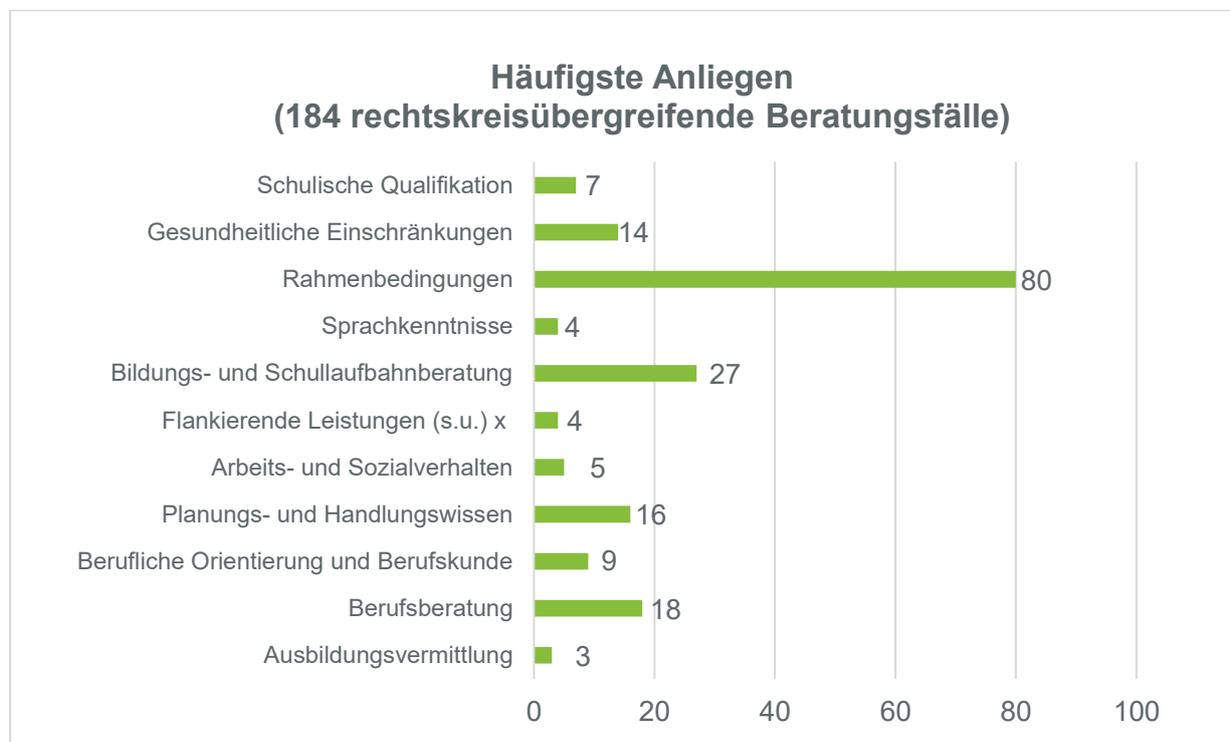
## 2.2 Anliegen und Handlungsstrategien

In der auslaufenden Corona-Phase des Berichtsjahres 2022 zeigten sich besondere Merkmale in den Anliegen und Handlungsstrategien. Die weiter unten grafisch dargestellten Übersichten weisen die Anliegen und Handlungsstrategien getrennt aus.

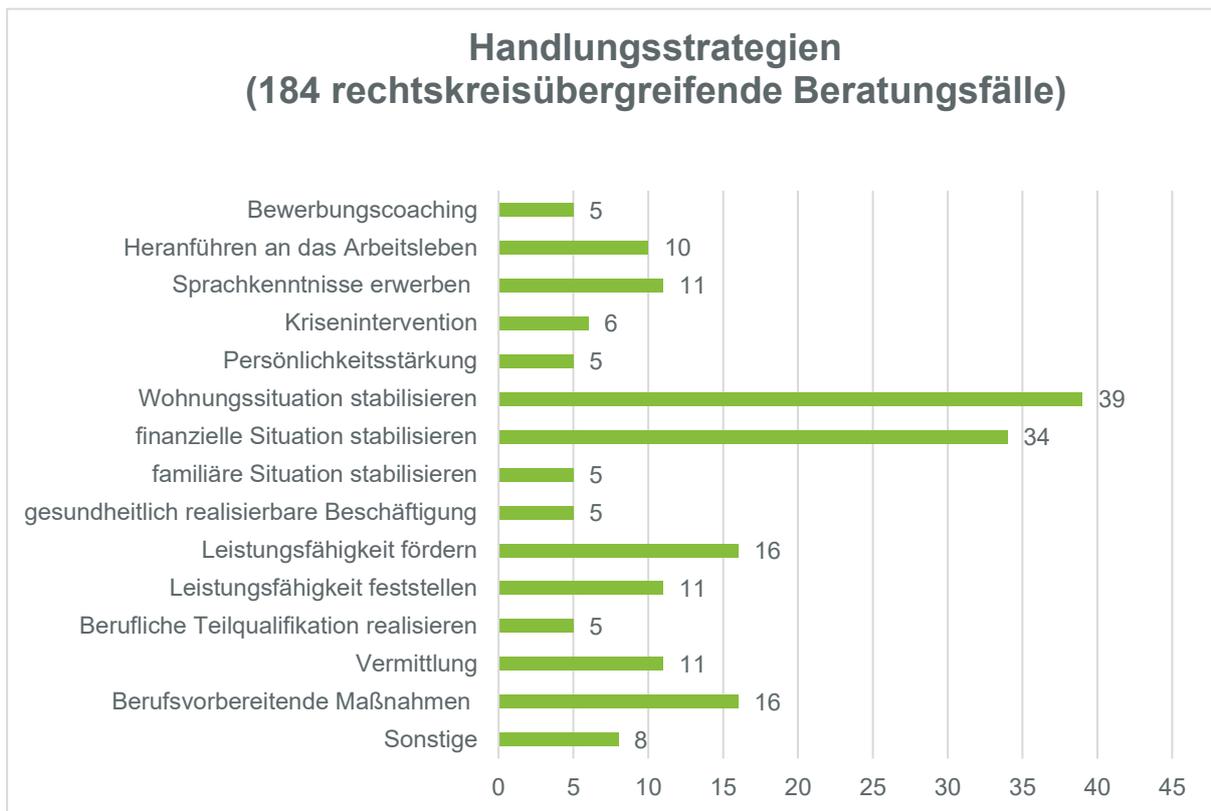
Bei den Anliegen fällt auf, dass 80 von 187 der rechtskreisübergreifend beratenen jungen Menschen mit widrigen Rahmenbedingungen kämpften. Schon im Vorjahr hatten die Rahmenbedingungen den obersten Platz in den Handlungsbedarfen eingenommen (50 Fälle). Wie die Handlungsstrategien zeigen, bezog sich im vorliegenden Berichtsjahr die Hälfte der Fälle auf die Wohnungssituation (40 Fälle). Junge Menschen sind stärker als je zuvor von Obdachlosigkeit bedroht. Im angespannten Wohnungsmarkt bevorzugen Vermieter ältere Personen, auch bei der Vermietung günstiger Kleinstwohnungen. Besonders schwierig gestaltet sich die Wohnungssuche für junge Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Neben frei vermieteten Wohnungen fehlen ebenfalls betreute Wohnplätze. Mit denkbar großem Einsatz konnten die betroffenen junge Menschen dennoch mit Wohnraum versorgt werden.

Die Stabilisierung der finanziellen Situation bildet die am zweithäufigsten gewählte rechtskreisübergreifende Handlungsstrategie, in der häufig der ASD und das Jobcenter zusammenwirkten.

Einen weiteren hohen Anteil rechtskreisübergreifender Beratungen bildet die Bildungs- und Schullaufbahnberatung mit 27 von 187 Fällen (Vorjahr: 11). Hier herrschte bei den jungen Menschen Verunsicherung über die Vielfalt möglicher Bildungsgänge im Anschluss an ihre Schulzeit, was der Corona-bedingt eingeschränkten Berufs- und Bildungsorientierung vor Ort in den Schulen geschuldet war.



x Leistungen zur Behandlung von Schulden und Sucht, psychosoziale Betreuung, Kinderbetreuung



## 3 Aktuelle Situation nach der Pandemie

### 3.1 Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Bei Betrachtung der Ausbildungsmarktstatistiken für die Stadt Neumünster zum Ende des Berichtsjahres 2021/22 (s. Eckwerte zur JBA Neumünster, S. 17/18) weist einen erfreulichen Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit bei den Unterfünfundzwanzigjährigen aus, auf der anderen Seite nahm die Anzahl Jugendlicher ab, die sich für die duale Berufsausbildung interessieren, den Bewerberinnen und Bewerbern. Infolgedessen ist auch ein Rückgang der registrierten Abschlüsse von neuen Ausbildungsverhältnissen, den sogenannten „Einmündungen“ zu konstatieren.

Aktuell berichten Betriebe von einem hohen Mangel an Bewerbungen. Das zeigt sich auch in der Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze, die schon seit einigen Jahren steigt und langfristig Fachkräfteengpässe verschärft. Am „Aktionstag Ausbildung“ der JBA Neumünster am 01.09.2022 nahmen etwa 300 Jugendliche und 20 Ausbildungsbetriebe aus der Region teil. „Vermittlungserfolge“ waren kaum zu verzeichnen. Insgesamt ist die Situation am Ausbildungsmarkt angespannt und von zunehmenden Passungsproblemen gekennzeichnet. Angebot und Nachfrage finden also weniger gut zueinander.

Die Gründe dafür sind vielfältig: So könnten sich Berufswünsche der jungen Erwachsenen nicht mit den angebotenen Stellen der Betriebe decken oder die regionale Nachfrage

entspricht nicht dem regionalen Angebot. Ebenso könnten die Qualifikationen der Bewerbenden nicht zum Anforderungsprofil der Betriebe passen oder die Jugendlichen bevorzugen Alternativen. Vielfach ziehen Schüler\*innen allgemeinbildender Schulen den weiterführenden Schulbesuch einer Ausbildungsaufnahme vor.

Die Corona-Krise hat das Zusammenkommen von Bewerbenden und Angebot erschwert oder verzögert – sei es, weil die Kontaktmöglichkeiten eingeschränkt oder Betriebe zurückhaltender beim Abschluss von Ausbildungsverträgen waren. Gleichzeitig erschwerte sich für Jugendliche die Entscheidung für einen konkreten Ausbildungsberuf angesichts der krisenbedingten Unsicherheit. Außerdem konnten Beratungen seitens der JBA Neumünster durch die Kontaktbeschränkungen nicht im bisherigen Umfang stattfinden.

Mit dem Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen setzt die JBA Neumünster neu an. Durch gute, handlungsorientierte und zeitgemäß vermittelte Angebote, wollen wir das Interesse an der dualen Berufsausbildung steigern und durch die „Assistierte Ausbildung“ absichern; hierzu benötigen wir die Zusammenarbeit mit unseren internen und externen Partnern am Ausbildungsmarkt.

### **3.2 REHA-Beratung der Agentur für Arbeit Neumünster**

Das Team Reha/SB betreut Schulabgängerinnen und Schulabgänger aus den Förderzentren, inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Regelschulen und in den Berufsbildungszentren der Stadt Neumünster. Weitere Zugänge von Menschen mit Behinderungen erfolgen u.a. über das Jobcenter Neumünster und über die Allgemeine Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit.

Der Bereich der Ersteingliederung ist zuständig für Menschen mit Behinderungen, die über keine Berufsausbildung oder keine 3-jährige sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmertätigkeit verfügen. Bei der Zielgruppe, die durch das Team Rehabilitation und Menschen mit Schwerbehinderungen betreut wird, kann es sich um Kunden mit den Förderschwerpunkten Lernen, geistige Entwicklung, Hören, Sehen, Sprache, Autismus, emotionale und soziale Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung sowie um Menschen mit psychischen Behinderungen und Menschen mit einer Schwerbehinderung GdB 50 und mehr handeln.

Berufsorientierungsveranstaltungen finden für inklusiv beschulte Schülerinnen und Schüler in den Regelschulen und Berufsbildungszentren über die Berufsberatung statt.

Die Angebote der Reha-Beratung erfolgten prinzipiell unter Nutzung aller Kanäle, um Jugendliche zu erreichen und sie gut beim Übergang vor der Schule in den Beruf zu unterstützen. Neben der persönlichen Beratung kam anlassbezogen auch die Videokommunikation zum Einsatz. In den Förderzentren sind die Reha-Berater\*Innen vor Ort und beraten die Schüler\*Innen mit Eltern, Förderlehrer\*Innen und weiteren Begleitpersonen direkt zum Übergang Schule Beruf. In den allgemeinbildenden Schulen werden die Berufsberater\*Innen künftig mit den Reha-Berater\*Innen in Tandems zusammenarbeiten und auch anlassbezogen vor Ort in den Schulen beraten. An dieser Verbindungsstelle ist der fachliche Austausch im Sinne der Schüler\*Innen sehr wichtig und wird auch bereits praktiziert.

### **3.3 *Jobcenter Neumünster***

Das Jahr 2022 (Berichtsende 31.12.2022) war sehr erfolgreich. Im Bereich der Integrationsquote (Arbeit/Ausbildung) belegte das U25 Team des Jobcenters im Bundes-/Typ-Vergleich den 4 Rang (von 35). Die Anzahl der Langzeit-Leistungsbezieher konnte wieder reduziert werden.

Durch die Pandemie war die Beratung weiter erschwert. Die Kolleginnen und Kollegen haben viel Kraft in die telefonische Beratung und in die Videokommunikation investiert. Beide Formate haben sich als praktikabel herausgestellt, können aber die wichtige persönliche Beratung nicht voll ersetzen. Die persönliche Beratung fand 2022 eingeschränkt und aktuell wieder in vollem Umfang statt. Die anderen Kommunikationsformen werden alternativ genutzt.

### **3.4 *Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Neumünster***

Nachdem die Fall- und Beratungszahlen im Jahr 2021 durch die Kontaktbeschränkungen deutlich zurückgegangen waren, gab es im Jahr 2022 wieder mehr Zulauf. Aus unserer Sicht haben die jungen Menschen die Angebote der JBA anfangs nur zögerlich wieder gesucht. Nach einer gewissen Zeit wurden jedoch zunehmend häufiger persönliche Beratungen in Anspruch genommen. Dabei fiel auf, dass es sich sehr häufig um psychisch stark belastete jungen Menschen handelte. Durch die Pandemie haben sich insbesondere Angststörungen und soziale Phobien bei den jungen Menschen verstärkt. Auch herrschte eine allgemeine Verunsicherung bezüglich der persönlichen und beruflichen Zukunft.

Viele junge Menschen berichteten von sehr angespannten häuslichen Situationen innerhalb der Familie, die einen Auszug in eigenen Wohnraum oder in stationäre Einrichtungen der Jugendhilfe erforderlich machten. Weiterhin wurden zur Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung und der Verselbständigung ambulante Hilfen zur Erziehung notwendig.

Die angespannte Wohnraumsituation in Neumünster kam erschwerend hinzu. Notwendige Auszüge in eigenen Wohnraum verzögerten sich häufig um mehrere Monate, so dass die Heranwachsenden entweder in problematischen Elternhäusern verbleiben mussten oder notdürftig bei Bekannten unterkamen. Die Entwicklung einer beruflichen Perspektive ist unter solchen Bedingungen kaum möglich.

### **3.5 *Bildungsberatung der Regionalen Berufsbildungszentren Neumünsters***

Die Bildungsberatung kehrte im letzten Jahr nach Corona zum regulären Beratungsangebot zurück. Nachdem es keinerlei Beschränkungen mehr gab, wurde im Bildungsberatungsbüro wieder in Präsenz beraten. Des Weiteren fanden Beratungsgespräche direkt in den Schulen statt. Auf Wunsch halten wir das Beratungs- und Austauschangebot digital weiter vor.

Die Erfahrung der Corona-Jahre machte deutlich, dass die persönliche Beratung von besonderer Bedeutung ist. Die Beratung in Präsenz im Büro und an den Schulen hat gezeigt, dass das Beratungsangebot gut angenommen wurde. Somit halten wir am Grundgedanken des One-Stop-Governments fest, bieten aber auch niedrigschwellige Beratung in Präsenz direkt an den Zubringerschulen an, sofern diese das wünschen.

Ferner zeigte sich für die individuelle Beratung in Präsenz das RBZ-Büro nach Wiedereröffnung nach der Corona-Zeit als Schnittstelle für Terminanfragen als bedeutsam.

Der Vernetzung innerhalb der Jugendberufsagentur kommt eine herausragende Rolle zu. Der direkte und persönliche Austausch mit weiteren Rechtskreisen, welcher durch die räumliche Nähe in der Jugendberufsagentur Neumünster erleichtert wird, bleibt zur Vernetzung weiterhin relevant. Nach Einführung des Vernetzungstools YouConnect nahmen die Mitglieder der Bildungsberatung an einer Schulung teil und nutzten dieses.

Wichtige Aktionen der Jugendberufsagentur, wie die Schulhofaktion im Rahmen der Woche der Ausbildung sowie der Aktionstag Ausbildung, sind von der Bildungsberatung personell aktiv unterstützt worden.

An der Informationsveranstaltung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel nahm eine Kollegin der Bildungsberatung teil. Die Beratung innerhalb dieser Veranstaltung ist ein wichtiger Baustein, um bereits Studierende auf die hervorragenden Möglichkeiten der Jugendberufsagenturen hinzuweisen.

Die Bildungsberatung arbeitete weiter an der landesweiten Arbeitsgruppe Monitoring mit. Die Erstellung der Kriterien und des Fragebogens (analog und digital), welcher in Schleswig-Holstein etabliert werden soll, stand dabei im Vordergrund. Die Abschlussveranstaltung des Monitorings wird Ende März 2023 stattfinden.

## 4 Kundenzufriedenheit mit der JBA Neumünster

In 2022 verzeichnete das Online-Befragungstool *Easyfeedback* „Deine Meinung zählt“ 104 Besuche von jungen Menschen. Davon nutzten 44 einen Desktopcomputer, 57 ein Smartphone. Insgesamt 24 junge Menschen nahmen aktiv an der Befragung teil. Hauptsächlich nutzten sie ihr Smartphone für das Feedback (19 Nennungen), nur 5 nutzten ihren Desktop-Computer.

Alle 24 Personen hatten ein persönliches Gespräch mit den Beratenden geführt, davon 2 zusätzlich ein telefonisches Gespräch und weitere 2 hatten per E-Mail kommuniziert. Bei einem Drittel der Gespräche waren die jungen Menschen selbst veranlasst in die JBA gekommen, ein weiteres Viertel hatte einen Termin erhalten, ein Fünftel war durch die Schule auf die Angebote in der JBA aufmerksam geworden. Alle anderen hatten ihre Informationen über die JBA z. B. von ihren Freundinnen und Freunden (8 %) oder durch ihre Eltern (12,5%) erhalten, einzelne über ihren Jugendhilfebetreuer oder über Social Media.

Die JBA erhielt fast durchweg gute Noten: 41 % vergaben die Schulnote 1, weitere 33 % die Schulnote 2. Mit den Noten 3 und 4 urteilte jeweils 1 junger Mensch. Die Noten 5 und 6 wählten jeweils zwei junge Menschen, die aber ihre Gründe nicht kommentierten. Insgesamt ergeben die Rückmeldungen eine Durchschnittsnote von 2,29 (Vorjahr: 2,73).

## 5 Veranstaltungen, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 kam das öffentliche Leben in die JBA zurück, so auch die Veranstaltungskultur der Einrichtung. Neben den spezifischen Veranstaltungen der einzelnen Kooperationspartner organisierte die JBA Neumünster als gemeinschaftliches Projekt die Woche der Ausbildung (14.-19.03.2022) in den Gemeinschaftsschulen Neumünsters. Die JBA-Fachkräfte warben für Ausbildung und informierten über die schulischen und ausbildungsfördernden Programme und die sozialen und pädagogischen Unterstützungsangebote der JBA.

Von Mai bis August 2022 konnten sich Schülerinnen und Schüler in den Praktikumswochen über eine zentrale Datenbank ein Zusatzpraktikum in den Ferien suchen. Die Initiative und Organisation kamen von einer Agentur aus Fulda. Das SHIBB förderte das Projekt. In Neumünster fanden mehrere junge Menschen über die Datenbank der Praktikumswochen einen Praktikums- oder sogar Ausbildungsplatz. Da nun eine landesweite Praktikumsdatenbank in Planung steht, wird das Projekt nicht fortgesetzt.

Vom 26. bis 29.09.2022 erprobten sich die Siebtklässlerinnen und Siebtklässler an den Gemeinschaftsschulen Neumünsters im Stärkenparcours. Der Stärkenparcours markiert den Einstieg in die Berufsorientierung. Der Baustein wird als zentrales Element der Berufsorientierung von Landesseite ab 2023 verstetigt.

Der schon eingangs erwähnte Aktionstag Ausbildung am 01.09.2022 wurde zu einem vollen Erfolg. Bei bestem Wetter besuchten rund 300 Schülerinnen und Schüler den großen Ständemarkt vor der JBA und informierten sich bei 27 Organisationen und Unternehmen über deren Ausbildungsstellen. Die Stadt Neumünster und die Agentur für Arbeit luden gemeinsam die Pressevertreter zu einem Gespräch in die JBA ein. Im Courier erschien ein ausführlicher Artikel.

Zwei offizielle Besuche hatte die JBA Neumünster: Die Steuerungsgruppe der JBA-Pinneberg reiste am 31.08.2022 zur Besichtigung der Räumlichkeiten und zum Austausch an. Der neue Geschäftsführer der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit kam am 26.09.2022 zur JBA Neumünster, um sich über ihre Arbeit zu informieren.

Zur Verankerung der rechtskreisübergreifenden Arbeit der Jugendberufsagentur Neumünster im kommunalen Übergangsmanagement Schule-Beruf tragen Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit maßgeblich bei. Die Koordination steht im Austausch mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendberufsagenturen und bei spezifischen Fragen mit einzelnen Koordinatorinnen und Koordinatoren der Jugendberufsagenturen in Schleswig-Holstein.

Im Jahr 2022 fand aufgrund des Wechsels der Koordination kein Netzwerktreffen statt. Gelegenheit zum Austausch mit weiteren Organisationen ergab sich im Rahmen der Zwischenbilanztagung zum Handlungskonzept Armut am 25.11.2022. Als integraler Bestandteil der Armutsprävention gehörte die JBA Neumünster zu den Ausstellern der gut besuchten Konferenz.

Zum Abschluss des Jahres stellten Vertreterinnen der JBA Neumünster am 14.12.2022 das Konzept der Jugendberufsagentur an der CAU Kiel vor. Den Rahmen bildet eine Vorlesung zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik von Fr. Prof. Andrea Burda-Zoyke.

## 6 Kooperation mit der Jugendarrestanstalt Moltsfelde

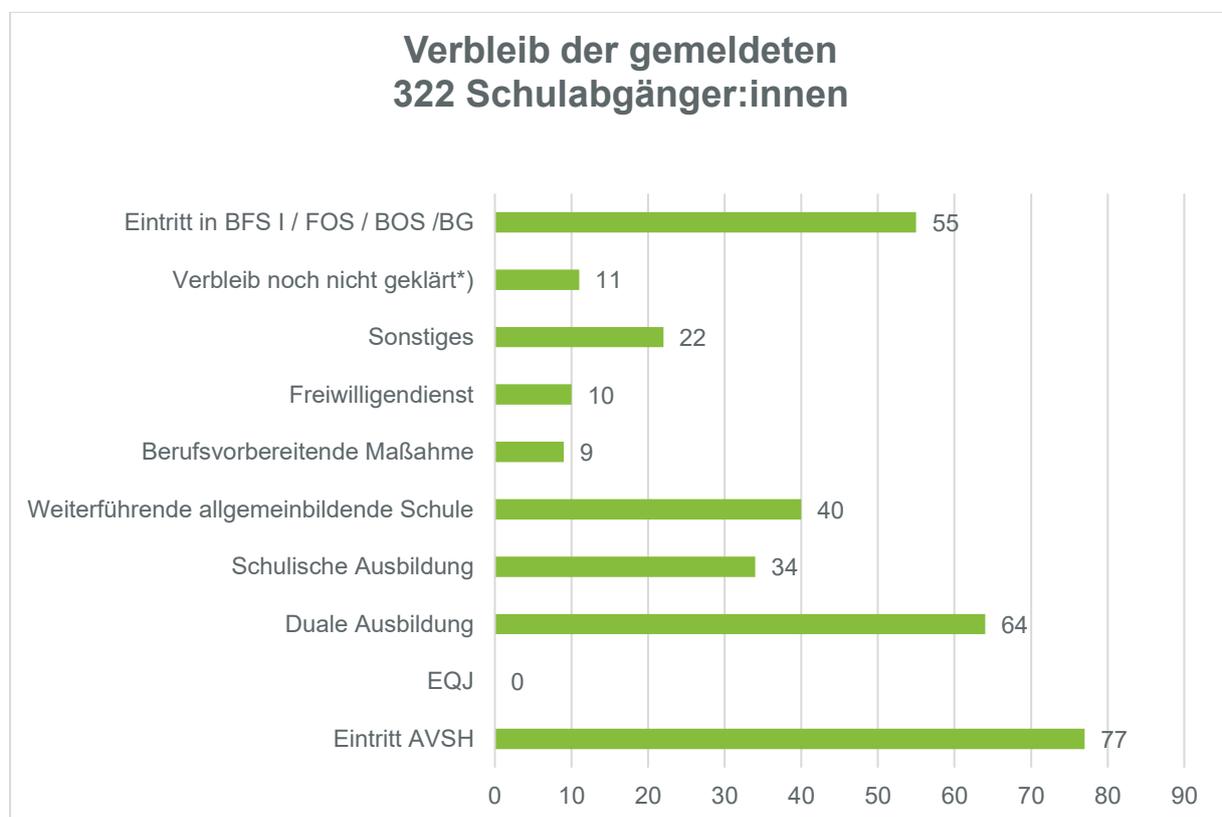
Seit 2017 besteht eine Kooperation zur beruflichen Eingliederung gefährdeter und straffälliger Jugendlicher und Heranwachsender mit dem Amtsgericht, der Staatsanwaltschaft, der Polizei, der Jugendgerichtshilfe der Stadt Neumünster und der Jugendarrestanstalt Moltsfelde. In 2022 gelang es, 8 junge Menschen mit sanftem Druck durch die gerichtlichen Auflagen an die unterschiedlichen Beratungsangebote der JBA heranzuführen. So konnten die jungen Menschen unterstützt werden bei der Entwicklung einer schulischen bzw. beruflichen Perspektive, bei der Abwendung von Schulabsentismus und Wohnungsproblemen sowie bei der Einleitung einer gesetzlichen Betreuung.

Die Jugendarrestanstalt Moltsfelde meldete der Jugendberufsagentur in 2022 aufgrund von personellen Umstrukturierungen keine jungen Menschen.

## 7 Ergänzende Kennzahlen der JBA-Kooperationspartner

Die JBA-Fachbereiche haben für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2022 die folgenden Werte vorgelegt. Fachspezifisch abweichende Berichtszeiträume sind in den folgenden Übersichten ausgewiesen.

Im Rahmen der Nachverfolgung durch die RBZen wurden 322 unversorgte Schulentlassene erfolgreich versorgt.



\*) Owi-Verfahren ist eingeleitet. (Stand = März 2023)

<b>Jobcenter Neumünster</b>	<b>Gesamt 2022</b>	<b>Gesamt 2021</b>
Anzahl an Integrationen (alle) in Arbeit/Ausbildung/Selbständigkeit	324	321
Anzahl der Bewerberinnen/Bewerber im Langleistungsbezug	478	555
Anzahl der Aufnahme Ausbildung (betrieblich/schulisch)	124	123

<b>Regionale Berufsbildungszentren</b>	<b>Gesamt 2022</b>	<b>Gesamt 2021</b>
Anzahl durchgeführter Beratungsgespräche	192	163
Anzahl der initiierten Fallbesprechungen und Fallkonferenzen	13	3

<b>Allgemeiner Sozialer Dienst</b>	<b>Gesamt 2022</b>	<b>Gesamt 2021</b>
Anzahl durchgeführter Beratungsgespräche	436	397
Davon initiierte Fallbesprechungen	67 FB	72 FB
Davon initiierte Fallkonferenzen	35 FK	25 FK

Die Beratungen des ASD variierten von Einzelgesprächen bis zu intensiven, langfristigen Begleitungen. Es wurden 20 junge Menschen zusätzlich durch Maßnahmen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung intensiv unterstützt.

<b>Reha-Team</b>	<b>Gesamt 2022</b>	<b>Gesamt 2021</b>
Anzahl der initiierten Fallbesprechungen und Fallkonferenzen	1 FB 3 FK	11 FB 1 FK

<b>Agentur für Arbeit Neumünster*</b>	<b>Berichtsjahr<sup>x</sup> 2021/22</b>	<b>Berichtsjahr<sup>x</sup> 2020/21</b>
Anzahl an Bewerberinnen/Bewerber SGB II + III	523	533
Anzahl der einmündenden Bewerberinnen/Bewerber (duale und schulische Ausbildung)	204	213
Anzahl der unversorgten Bewerberinnen/Bewerber SGB II + III	69	88

\* Berichtsjahr: 01.10.2021 – 30.09.2022

# 8 Eckwerte Jugendarbeitslosigkeit – Ausbildungsmarkt und Marktausgleich

## Angebot und Nachfrage, gemeldete Bewerberinnen

Stand 30.09.22 - Region Kreisfreie Stadt Neumünster

	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung 2022 zu 2021 abs.	Veränderung 2022 zu 2021 in %
<b>1. Jugendarbeitslosigkeit</b>								
Arbeitslosenquote U25 in %	7,2	8,3	10,4	8,3	8,5	9,7	-1,1	-13,3
Arbeitslose U25	363	408	505	401	404	450	-45,0	-11,0
darunter SGB II	242	277	292	252	258	291	-35,0	-12,6
darunter SGB III	121	131	213	149	146	159	-10,0	-7,6
darunter ohne abgeschlossene Ausbildung	301	347	398	314	336	321	-46,0	-13,3
darunter mit abgeschlossener Ausbildung	62	61	107	87	67	97	1,0	1,6
darunter AusländerInnen	102	106	105	75	78	49	-4,0	-3,8
darunter nichteuropäische Asylherkunftsländer	43	49	59	43	50	22	-6,0	-12,2
darunter U20	91	93	115	111	114	123	-2,0	-2,2
Arbeitslosenquote U20 in %	7,3	6,9	8,4	7,5	7,9	8,9	0,4	5,8
<b>2. Betriebliche Ausbildungsstellen</b>								
Insgesamt	834	874	889	923	835	798	-40,0	-4,6
darunter Verkaufsberufe	90	127	132	113	139	141	-37,0	-29,1
darunter Verkehrs- und Logistikberufe	96	94	73	102	79	73	2,0	2,1
darunter Einkaufs- Vertriebs- und Handelsberufe	65	80	73	65	73	71	-15,0	-18,8
darunter Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	55	60	72	64	69	48	-5,0	-8,3
darunter Büroberufe	55	57	62	68	65	54	-2,0	-3,5
<b>3. Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber</b>								
Insgesamt	523	533	563	544	541	644	-10,0	-1,9
darunter ohne und mit ESA	212	207	209	171	204	232	5,0	2,4
darunter MSA	143	159	169	170	160	238	-16,0	-10,1
darunter FHR/HR	168	146	155	161	140	162	22,0	15,1
darunter Schwerbehinderte	16	8	14	8	7	6	8,0	100,0
darunter AusländerInnen	86	78	74	62	61	50	8,0	10,3
darunter nichteuropäische Asylherkunftsländer	47	35	40	31	32	23	12,0	34,3

Erstellt durch SzkucikJ

Quelle: Statistik der BA

**Marktausgleich und Fördermaßnahmen**  
Stand 30.09.22 - Region Kreisfreie Stadt Neumünster

	30.09.2022	30.09.2021	30.09.2020	30.09.2019	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	Veränderung
							2022 zu 2021	2022 zu 2021
							abs.	in %
<b>1. Verbleib der Bewerberinnen und Bewerber</b>								
Bewerberinnen und Bewerber Insgesamt	523	533	563	544	541	644	-10	-1,9
darunter <b>einmündende BewerberInnen</b>	204	213	213	224	226	260	-9	-4,2
darunter ungefordert	170	186	191	201	206	241	-16	-8,6
darunter gefördert	34	27	22	23	20	19	7	25,9
darunter ohne und mit ESA	74	73	69	65	70	81	1	1,4
darunter MSA	59	72	77	75	86	110	-13	-18,1
darunter FHR/HR	59	61	59	69	54	65	-2	-3,3
darunter Schwerbehinderte	9	2	8	4	4	3	7	350,0
darunter AusländerInnen	25	19	20	22	19	17	6	31,6
darunter nichteurop. Asylherkunftsländer	15	11	12	13	8	6	4	36,4
darunter andere ehemalige BewerberInnen	196	169	223	183	193	241	27	16,0
darunter BewerberInnen mit Alternative zum 30.9.	54	63	57	63	60	69	-9	-14,3
darunter <b>unversorgte BewerberInnen</b>	69	88	70	74	62	74	-19	-21,6
<b>2. Geförderte Jugendliche (vorläufige Daten)</b>								
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	33	36	43	58	51	57	-3	-8,3
Assistierte Ausbildung	49	16	./.	./.	./.	./.	33	206,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	9	17	19	15	16	5	55,6
Einstiegsqualifizierung	8	8	16	22	26	29	0	0,0

Erstellt durch SzkucikJ

Quelle: Statistik der BA